

# Pressemitteilung

Nr. 100/2024 - 31. Oktober 2024

## Ausbildungsmarktbericht für den Landkreis Gießen

- **Im Kreis Gießen stehen 162 unversorgte Bewerber 75 offenen Ausbildungsstellen gegenüber**
- **Die Zahl der Bewerber und die der gemeldeten Ausbildungsstellen ist gegenüber dem Vorjahr gesunken**

Im Landkreis Gießen wurden insgesamt 1882 ausbildungsplatzsuchende Jugendliche seit Oktober 2023 registriert. Die Arbeitsagentur Gießen verzeichnet damit einen Rückgang um 24 junge Menschen gegenüber dem Vorjahr. 162 Jugendliche waren zum Stichtag Ende September noch unversorgt, also hatten keinen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz und waren nicht bei einer weiterführenden Schule oder einer Universität eingeschrieben. Dies entspricht einem Rückgang um 21 Personen gegenüber dem Vorjahresvergleich.

Im gleichen Zeitraum ist die Anzahl der gemeldeten Ausbildungsstellen um 129 auf nun 1638 gesunken. Zum Berichtsjahresende waren noch 75 Ausbildungsstellen unbesetzt, 38 weniger als im Vorjahr.

„Obwohl die Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen im Vergleich zum Vorjahr auf 4023 zurückgegangen ist, stehen den 348 unversorgten Jugendlichen aktuell noch 369 offene Stellen zur Verfügung. Die Chancen einen Ausbildungsplatz zu bekommen sind damit im gesamten Agenturbezirk hoch.

Dennoch fällt es vielen Betrieben schwer, ihren Fachkräftebedarf zu decken und die Ausbildungsstellen zu besetzen. Gründe liegen im demografischen Wandel, dem geänderten Bildungsverhalten und den einseitigen Berufswünschen. Fast 40 Prozent unserer Bewerberinnen und Bewerber konzentrieren sich auf nur insgesamt zehn Ausbildungsberufe. Zu den bevorzugten Wunschberufen zählen



der bürokaufmännische oder technischen Bereich im KfZ Gewerbe. Die Konkurrenz in diesen Berufen ist damit besonders hoch. Berufswünsche und Ausbildungsangebot stimmen oft nicht überein. Unsere Berufsberaterinnen und -berater können hier Alternativen aufzeigen.“, argumentiert der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Gießen, Michael Beck.

„Die Zahlen verdeutlichen, wie wichtig es ist, gemeinsam mit den Unternehmen zu agieren – für die jungen Menschen und die wirtschaftliche Zukunft unserer Region. Wir setzen hier verstärkt auf persönliche Beratung. In diesem Jahr waren wir viel auf Messen unterwegs und boten virtuelle Info-Abende an, um Jugendliche und Unternehmen zusammenzubringen und beide Seiten dabei kontinuierlich und intensiv zu begleiten. Denn zur Sicherung des Fachkräftebedarfs spielt die duale Berufsausbildung immer noch eine zentrale Rolle.“, betont Beck abschließend.

Im gesamten Bezirk der Arbeitsagentur Gießen, zu dem die Landkreise Wetteraukreis, Vogelsbergkreis und Gießen gehören, wurden seit September 2023 insgesamt 4379 Bewerber aufgenommen und beraten. Dies entspricht einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 93 Jugendliche.

Arbeitgeber meldeten von September 2023 bis Oktober dieses Jahres der Arbeitsagentur Gießen insgesamt 4023 Ausbildungsstellen. 286 Stellen weniger als vor einem Jahr. Zum Stichtag am 30. September waren noch 369 Ausbildungsstellen unbesetzt. 97 Stellen mehr als noch ein Jahr zuvor.

Bis zum Ende des Berechnungszeitraums waren 348 junge Menschen noch unversorgt. Bei sogenannten Nachvermittlungs-Aktionen wurde diese Jugendlichen noch die Möglichkeit beispielsweise eine Ausbildung in diesem Jahr zu beginnen, auf eine weiterführende Schule zu gehen sowie ein freiwilliges soziales Jahr abzuleisten, angeboten. Als weitere Alternative können die sogenannten „unversorgten Bewerber“ bis August nächsten Jahres eine Einstiegsqualifizierung, eine Art Jahrespraktikum, zur Vorbereitung auf den Ausbildungsstart 2025 in einem Betrieb absolvieren.

#### Hintergrund:

Bei den genannten Zahlen handelt es sich um eine so genannte Geschäftsstatistik der Bundesagentur für Arbeit. Es werden nur Stellen und Bewerber erfasst, die bei der Arbeitsagentur, den Jobcentern (Wetterau und Gießen) sowie dem Kreisjobcenter (Kommunale Vermittlungsagentur im Vogelsbergkreis) gemeldet werden bzw. gemeldet wurden. Der Stichtag ist jeweils der 30.09. eines Jahres.

## 1 Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen auf einen Blick nach gewünschtem Ausbildungsbeginn

Kreis Gießen

Berichtsjahr 2023/2024, September 2024

Ausbildungsbeginn Oktober bis September

Merkmale	2021/22	2022/23	2023/24	Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 2)		Veränderung gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
				absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Bewerberinnen und Bewerber</b>	<b>1.867</b>	<b>1.906</b>	<b>1.882</b>	<b>-24</b>	<b>-1,3</b>	<b>15</b>	<b>0,8</b>
einmündend	708	753	722	-31	-4,1	14	2,0
noch suchend							
unversorgt	166	183	162	-21	-11,5	-4	-2,4
mit Alternative	195	210	212	2	1,0	17	8,7
nicht mehr suchend							
andere ehemalige	798	760	786	26	3,4	-12	-1,5
<b>Berufsausbildungsstellen</b>	<b>1.721</b>	<b>1.767</b>	<b>1.638</b>	<b>-129</b>	<b>-7,3</b>	<b>-83</b>	<b>-4,8</b>
betrieblich	1.615	1.631	1.546	-85	-5,2	-69	-4,3
dar. noch unbesetzt	90	113	75	-38	-33,6	-15	-16,7
außerbetrieblich <sup>1)</sup>	106	136	92	-44	-32,4	-14	-13,2
Auf 100 betriebliche Berufsausbildungsstellen kommen ... Bewerberinnen und Bewerber.	116	117	122	5	x	6	x
Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen ... unversorgte Bewerberinnen und Bewerber.	184	162	216	54	x	32	x

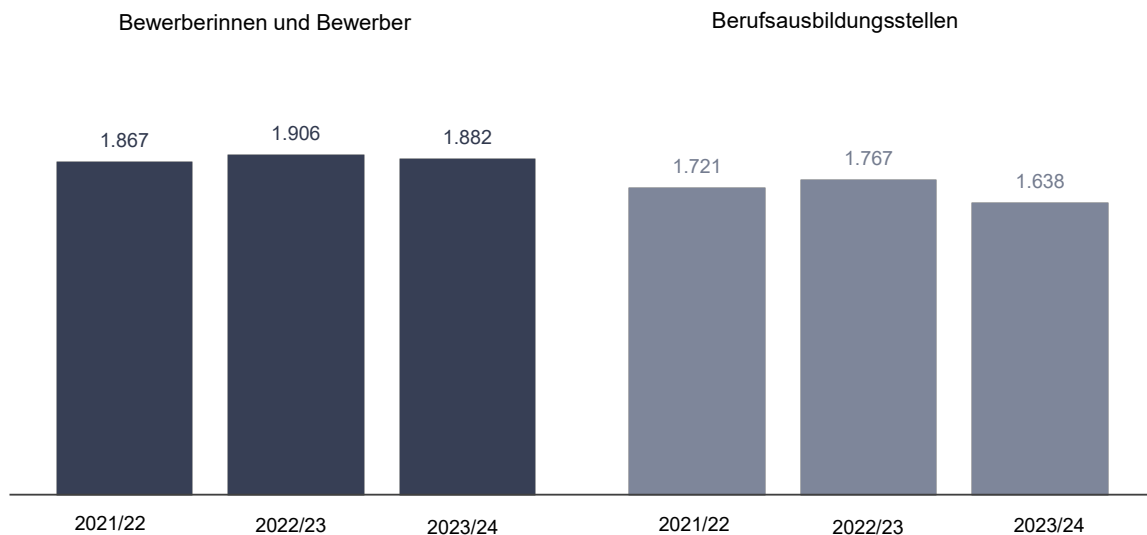
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Das Berichtsjahr in der Ausbildungsmarktstatistik umfasst den Zeitraum 01. Oktober bis 30. September des Folgejahres.

1) Die Zahl der außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen ist bis zum Berichtsjahr 2023/24 in unterschiedlicher Höhe unterzeichnet. Die Veränderungen zum Vorjahr sind derzeit nicht aussagekräftig; siehe auch Methodische Hinweise.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; x Veränderungswert > 250 %

### Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen Kreis Gießen



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



## 1 Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen auf einen Blick nach gewünschtem Ausbildungsbeginn

AA Gießen

Berichtsjahr 2023/2024, September 2024

Ausbildungsbeginn Oktober bis September ▼

AA Gießen ▼

Merkmale	2021/22	2022/23	2023/24	Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 2)		Veränderung gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
				absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Bewerberinnen und Bewerber</b>	<b>4.301</b>	<b>4.472</b>	<b>4.379</b>	<b>-93</b>	<b>-2,1</b>	<b>78</b>	<b>1,8</b>
einmündend	1.691	1.774	1.741	-33	-1,9	50	3,0
noch suchend							
unversorgt	327	355	348	-7	-2,0	21	6,4
mit Alternative	386	447	444	-3	-0,7	58	15,0
nicht mehr suchend							
andere ehemalige	1.897	1.896	1.846	-50	-2,6	-51	-2,7
<b>Berufsausbildungsstellen</b>	<b>3.935</b>	<b>4.309</b>	<b>4.023</b>	<b>-286</b>	<b>-6,6</b>	<b>88</b>	<b>2,2</b>
betrieblich	3.615	3.976	3.703	-273	-6,9	88	2,4
dar. noch unbesetzt	443	272	369	97	35,7	-74	-16,7
außerbetrieblich <sup>1)</sup>	320	333	320	-13	-3,9	-	-
Auf 100 betriebliche Berufsausbildungsstellen kommen ... Bewerberinnen und Bewerber.	119	112	118	6	x	-1	x
Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen ... unversorgte Bewerberinnen und Bewerber.	74	131	94	-36	x	20	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Das Berichtsjahr in der Ausbildungsmarktstatistik umfasst den Zeitraum 01. Oktober bis 30. September des Folgejahres.

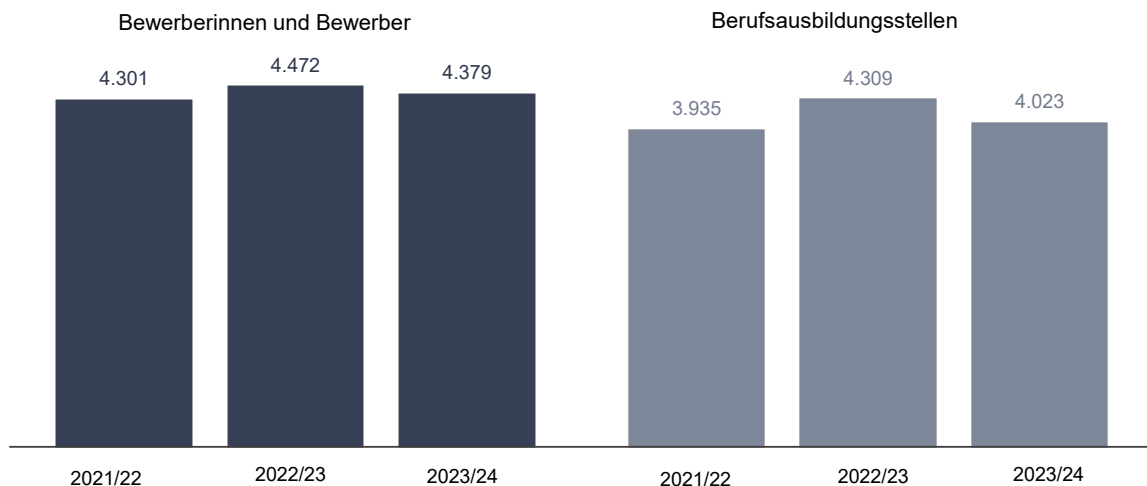
1) Die Zahl der außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen ist bis zum Berichtsjahr 2023/24 in unterschiedlicher Höhe unterzeichnet. Die Veränderungen zum Vorjahr sind derzeit nicht aussagekräftig; siehe auch Methodische Hinweise.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; x Veränderungswert > 250 %

### Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen

AA Gießen

Berichtsjahre 2021/22 bis 2023/24, jeweils aktueller Monat



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



